

Netzwerkveranstaltung zu Wirkungsmodellen

Auftragnehmer-Perspektive

10. Dezember 2024

Inhalt



- 1. Was treffen wir an?
- 2. Was ist der Mehrwert von Wirkungsmodellen?
- 3. Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit Auftraggebenden?
- 4. Was macht nützliche Wirkungsmodelle aus?



Erfahrungen aus Ausschreibungen, Einladungen und Projektstarts:



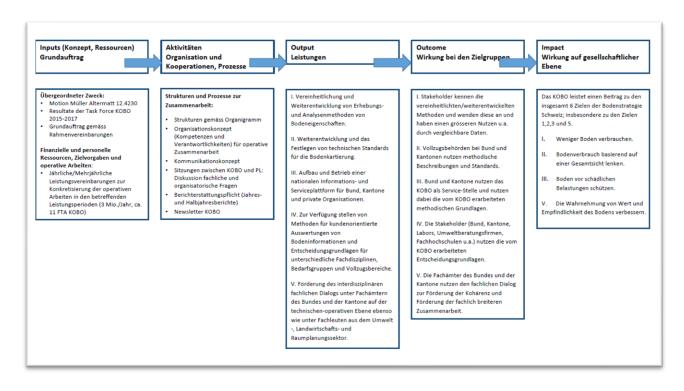
Erfahrungen aus Ausschreibungen, Einladungen und Projektstarts:

Immer wieder: **Kein Wirkungsmodell vorhanden**

Insbesondere bei Evaluationen ausserhalb der Bundesverwaltung.



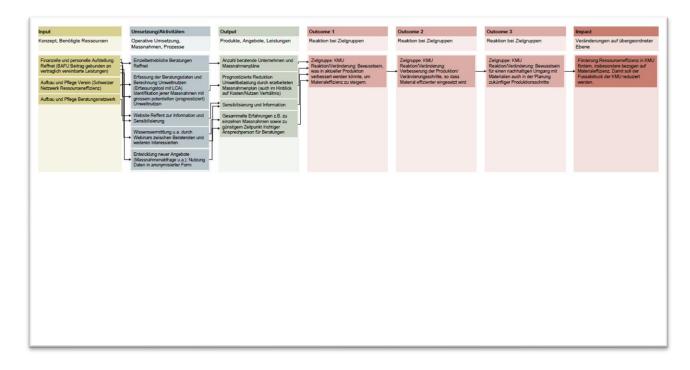
Erfahrungen aus Ausschreibungen, Einladungen und Projektstarts:



Wenn vorhanden: oft keine kausalen Wirkungsketten aufgezeigt.



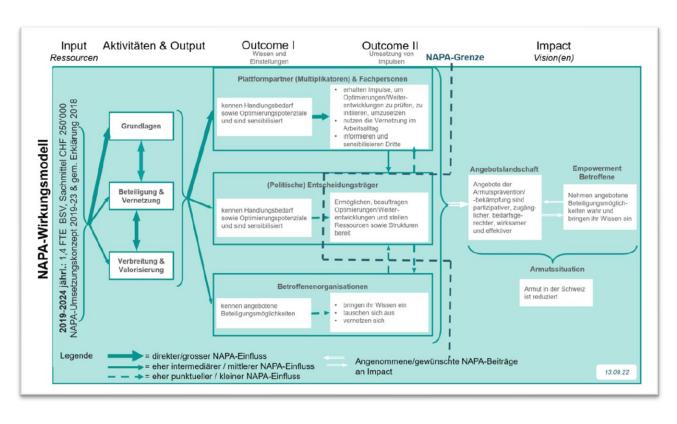
Erfahrungen aus Ausschreibungen, Einladungen und Projektstarts:



Teilweise: inklusive **detaillierterer Zusammenhänge.**



Erfahrungen aus Ausschreibungen, Einladungen und Projektstarts:



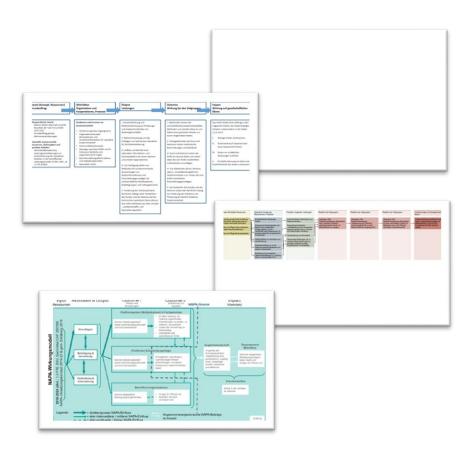
Eher selten: Grafische Aufbereitung.



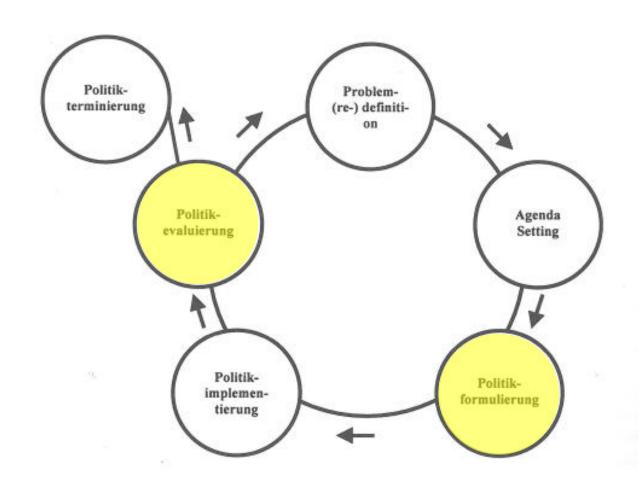
Erfahrungen aus Ausschreibungen, Einladungen und Projektstarts:

Insgesamt

- Wirkungsmodelle oft im Zusammenhang mit der Evaluation entstanden
- Wirkungszusammenhänge dennoch häufig detaillierter Dokumentiert
- …aber längst nicht immer…
- ...und auch nicht immer explizit bewusst









Politikformulierung

Ausarbeitung der Massnahmen: Unterstützt u.a.

- beim Denken in einer Wirkungslogik
- bei der Prüfung der Kohärenz und Vollständigkeit der Massnahmen

Vermittlung: Intern (gegenüber der Hierarchie) sowie gegen aussen,

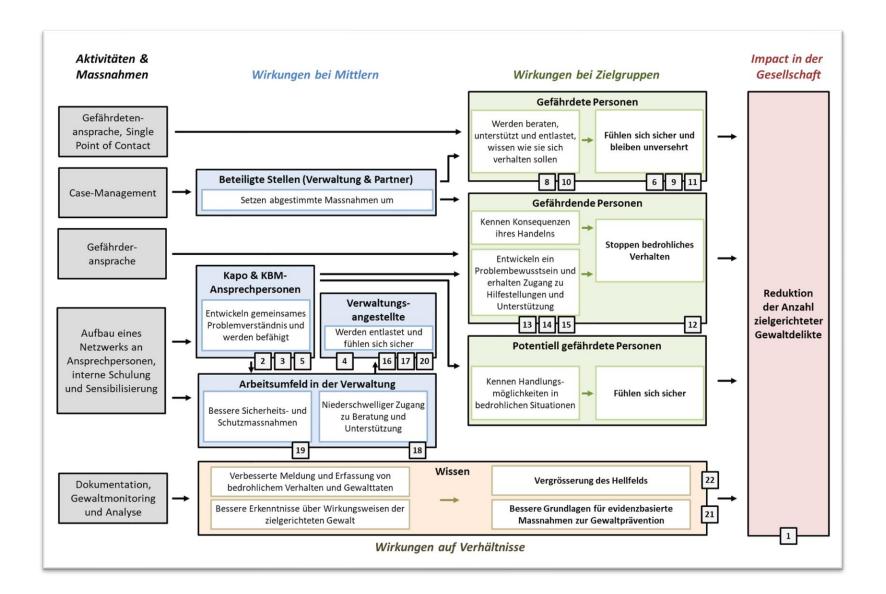
- zur Schaffung eines gemeinsamen Verständnisses
- zur Mobilisierung von Ressourcen, Untersützung und Engagement

Planung der Wirkungsmessung: Anknüpfungspunkte für

- Zielformulierungen
- Definition von Indikatoren und Messpunkten
- Aufzeigen von vorhandenen Daten und Erkenntnislücken

Vorbereitung der Evaluation: Festlegen des Fokus







Evaluation

Verständnishilfe: Rasches Erfassen der wichtigsten Elemente

- für uns als Auftragnehmende
- für die Begleitgruppe
- für Lesende des Evaluationsberichts

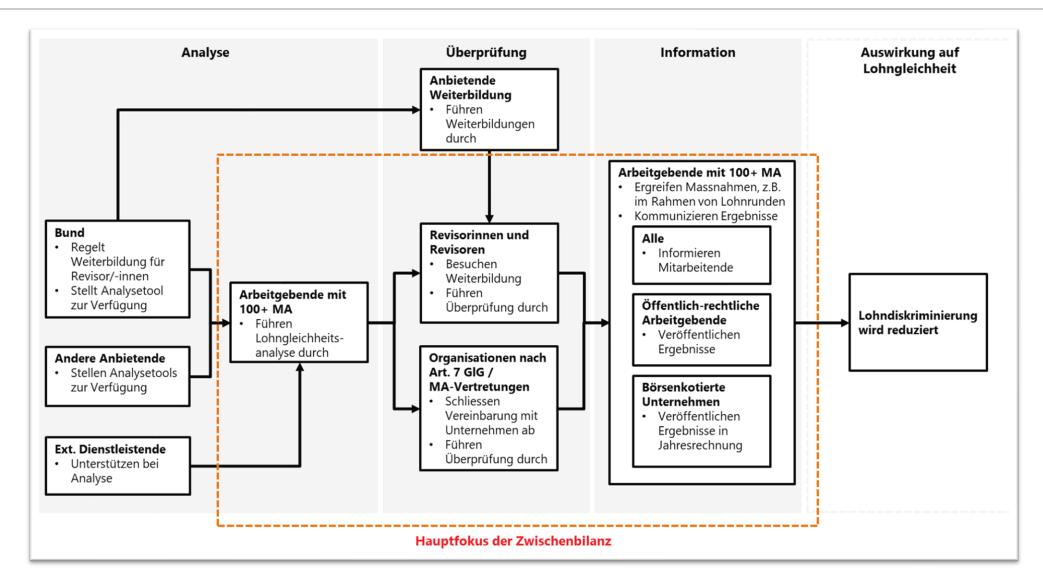
Klärung: Aufzeigen des Fokus bzw. Eingrenzung des Untersuchungsgegenstands

Signalisierung: Demonstration von Verständnis bei Erarbeitung für Offerte durch Erarbeitung, Weiterentwicklung oder Vertiefung des Wirkungsmodells

Strukturierung: Verortung der Evaluationsfragen, Aufbau des Evaluationsberichts

Verortung der Erkenntnisse in der Wirkungslogik: Hintergrund für Diskussion von Evaluationsbefunden (z.B. Konzeptions- vs. Umsetzungsdefizite, notwendige Voraussetzungen für Wirkung, Hürden und Erfolgsfaktoren)





3 Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit Auftraggebenden?



Bei Vorliegen eines Modells

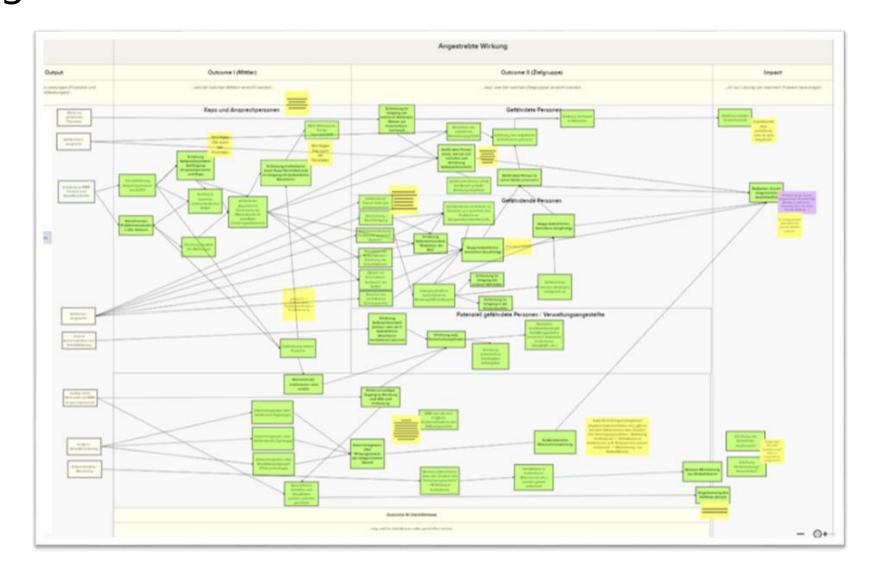
Sicherstellen (oder ggf. Entwickeln) eines gemeinsamen Verständnisses

Bei Erstellung / Vertiefung / Weiterentwicklung eines Modells

- Genügend Zeit einplanen
- Personen mit Fachwissen einbeziehen insbesondere wenn nicht explizit festgehalten
- Oftmals: Einführung zu Wirkungsmodellen hilfreich
- Erarbeitung unter Begleitung / im Pingpong
- Start bei Input/Aktivitäten oder Impact möglich iteratives Vorgehen
- Einbezug von Zielgruppen: wichtiger bei Konzeption von Massnahmen als bei Ausarbeitung des Wirkungsmodells

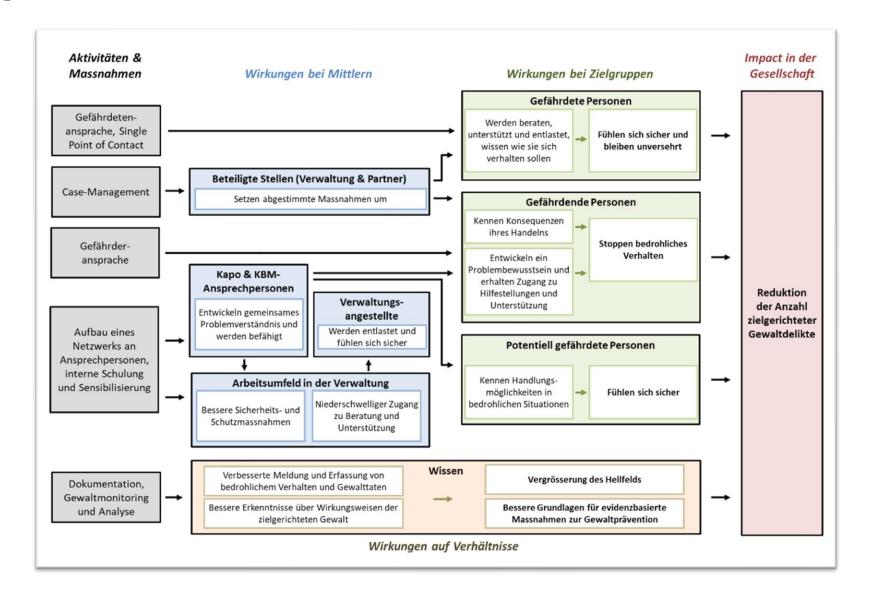
3 Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit Auftraggebenden?





3 Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit Auftraggebenden?

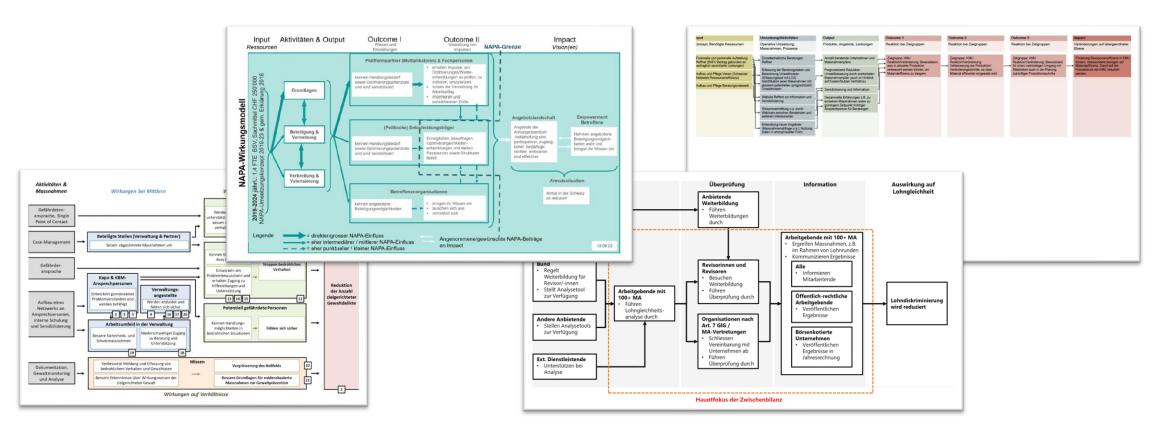




4 Was macht nützliche Wirkungsmodelle aus?



Wirkungsmodelle sind ein **Arbeitsinstrument** – je nach Zweck sind andere Aspekte relevant.



4 Was macht nützliche Wirkungsmodelle aus?



Wirkungsmodelle sind ein **Arbeitsinstrument** – je nach Zweck sind andere Aspekte relevant.

Sie sollten jene Elemente enthalten, die in dieser Situation wichtig sind:

- Grafische Gestaltung insbesondere bei Kommunikation gegen aussen
- Kausalketten insbesondere ausdifferenzieren, wenn ein Fokus auf ihnen liegt
- Externe Einflussfaktoren insbesondere aufnehmen, wenn sie mitberücksichtigt werden sollen

Das Weglassen einzelner Schritte (z.B. Input, Aktivitäten) ist möglich.

Ziele im Modell müssen nicht «operationalisiert» formuliert sein – dazu dienen Indikatoren.

Ein Wirkungsmodell darf Ziele enthalten, welche nicht gänzlich messbar sind.

4 Was macht nützliche Wirkungsmodelle aus?



Nützliche Wirkungsmodelle...

...sind klar und verständlich

...reduzieren die Komplexität

...sind auf ihren Zweck ausgerichtet